

XXIV. GP.-NR

7342 /J

2. Dez. 2010

ANFRAGE

der Abgeordneten Korun, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Inneres

betreffend vermeintlicher Selbstmord von Sasa K. bei WEGA-Einsatz

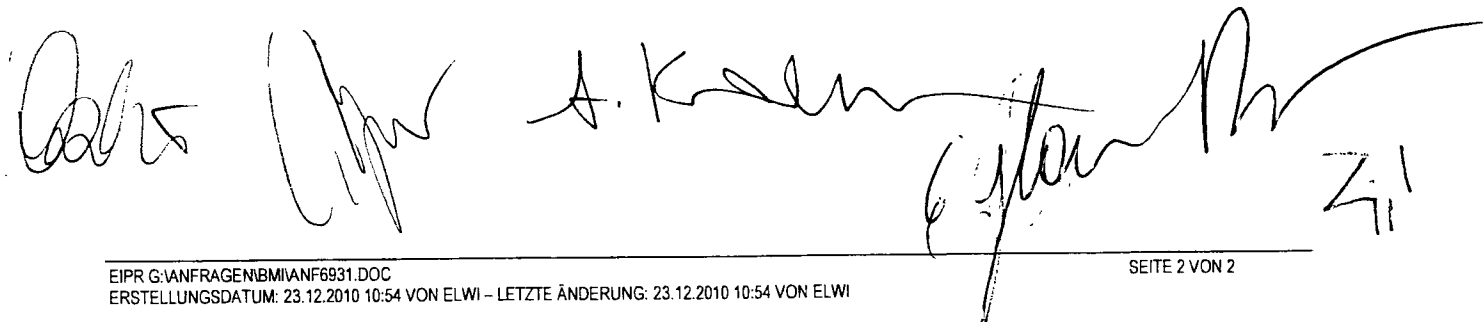
Der 33-jährige Sasa K. war laut Medienberichten am Abend des 17.12.2010 in einer Billafiliale in der Grillgasse wegen einer Auseinandersetzung mit einer Kundin und wegen Waffenbesitzes aufgefallen. Nachdem er den Supermarkt bereits verlassen hatte, kehrte er laut Zeitungsberichten zurück, hielt sich die Pistole an den Kopf, drohte mit Selbstmord und ging hinaus. Die WEGA nahm sodann seine Verfolgung auf und folgte ihm in die Wohnung einer befreundeten Familie in der Hakelgasse. Unmittelbar nach Eintreffen der WEGA dort fielen laut Standard Schüsse. Polizeiangaben zufolge gaben die BeamtInnen in "akuter Notwehr" gehandelt zu haben (Standard 18.12.2010). Sasa K. soll dreimal getroffen worden sein - zweimal in die Brust und einmal in den Kopf. Er verstarb innerhalb kurzer Zeit vor Ort. Die schwer geschockten Familienmitglieder mussten nach den tödlichen Schüssen von Psychologen betreut werden (Standard 18.12.2010). Gleichzeitig titelt Heute (22.12.2010), dass Sasa K. von vier Projektilen getroffen wurde, drei Schüsse seine aus der Dienstwaffe eines Polizisten, der vierte Schuss vermutlich aus der Pistole des Sasa k. gewesen. Gleichzeitig ist nicht bekannt, ob Sasa K. die Waffe selbst abgefeuert hatte oder tatsächlich die Waffe gegen sich selbst gerichtet hatte.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie genau hat sich der Vorfall am 17.12.2010, der mit dem Tod des Sasa K. endete, laut bisherigen Ermittlungsergebnissen abgespielt und weshalb wurde die WEGA hinzugezogen?
2. Hat Sasa K. in der Billafiliale in der Grillgasse mit Selbstmord oder Gewalt gedroht und gibt es dafür Zeugen?
3. Entspricht es der üblichen Vorgehensweise, dass bei Selbstmordgefährdung einer Person die WEGA gerufen wird?
4. Was genau ereignete sich in der Familienwohnung in der Hakelgasse, in welche Sasa K. sich begeben hatte (bitte um genaue Schilderung des Tatherganges und Wortwechsels zwischen den WEGA-BeamtInnen, Sasa K. und den Familienmitgliedern)?
5. Waren die Familienmitglieder unmittelbare ZeugInnen des Wortwechsels zwischen Sasa K. und den BeamtInnen bzw. waren sie ZeugInnen der

- Schüsse? Falls ja, wie stimmen ihre Aussagen mit jenen der WEGA-BeamtInnen überein?
6. Welche Aussage bzw. Handlung des Sasa K. führte zu den drei Schüssen des/der WEGA-BeamtInnen? Gibt es dafür Augenzeugen?
 7. Hat Sasa K. in der Wohnung auf einen oder mehrere der WEGA-BeamtInnen gezielt, geschossen oder mit Selbstmord gedroht?
 8. Weshalb wurde die Waffe des/der WEGA-BeamtInnen dreimal abgefeuert?
 9. Weshalb schoss der/die BeamtInnen Sasa K. in den Kopf, wo er doch laut Medienberichten auch zwei Schüsse in die Brust bekommen hatte und dadurch außer Gefecht gesetzt worden sein müsste?
 10. Wurde bei der Amtshandlung einer der WEGA-BeamtInnen verletzt?
 11. Was ergab die Obduktion des Sasa K. im Hinblick auf die Todesursache?
 12. Gibt es für die Selbstmordtheorie eindeutige forensische Beweise? Falls ja welche?
 13. Gibt es für die Behauptung des/der WEGA BeamtInnen, in „akuter Notwehr“ gehandelt zu haben, forensische Beweise? Falls ja, welche?
 14. Wie viele Schüsse haben Sasa K. getroffen, in welcher Reihenfolge wurde sie abgefeuert und von wem stammte der tödliche Schuss?
 15. Laut „Heute“ vom 22.10.2010 wurden bei der Obduktion des Leichnams des Sasa K. Stanzspuren auf der Unterseite seines Kinns gefunden. Von welcher Waffe stammen diese Spuren und bedeutet dies, dass aus besagter Waffe der tödliche Schuss abgegeben wurde?
 16. Sind Identität und Aufenthaltsstatus des Sasa K. mittlerweile geklärt?
 17. Geben diese Aufschluss darüber, weshalb Sasa K. in der Billafiliale in eine Auseinandersetzung geriet bzw. mit Selbstmord drohte?
 18. Welche weiteren Ermittlungsschritte wird es in diesem Fall geben und wer wird zu diesem Fall noch einvernommen und wann?
 19. Gibt es aufgrund der bisherigen Ermittlungen bereits Beweise für die behauptete „Notwehr“ des/der WEGA-BeamtInnen bzw. für den kolportierten Selbstmord des Sasa K.?

The bottom of the page features several handwritten signatures and initials. From left to right, there are three distinct signatures, followed by a large, stylized signature that appears to be 'A. Krause' or similar, and finally a set of initials 'Zil' on the far right.